

Stuttgart, 1. Februar 2017

STELLENAUSSCHREIBUNG

Referent*in für Advocacy- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko (DMRKM) ist ein Netzwerk von 15 Organisationen und Initiativen, das sich 1999 gegründet hat. Ziel des Zusammenschlusses ist es, gemeinsam auf eine Einhaltung und effektive Garantie der Menschenrechte in Mexiko hinzuwirken. Hierzu führt die Deutsche Menschenrechtskoordination auf nationaler und internationaler Ebene Lobby- und Kampagnenarbeit durch. Das Netzwerk arbeitet mit nichtstaatlichen Menschenrechtsorganisationen in Mexiko zusammen und steht im regelmäßigen Austausch mit staatlichen sowie internationalen Institutionen und Menschenrechtsorganisationen. Zur Bündelung der Aktivitäten unterhält die Koordination eine Geschäftsstelle in Stuttgart. Dieses Büro ist als Projektstelle organisatorisch an das Ökumenische Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V. in München angebunden.

Im Rahmen einer dreijährigen Pilotphase ist die Erhöhung der Stellenkapazität der DMRKM um eine halbe Stelle (20Std./Woche) zur Stärkung der Menschenrechtsarbeit in Brüssel und Genf sowie der Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Der/die Stelleninhaber/in wird in enger Koordination mit der Geschäftsstelle zusammenarbeiten.

Die neu einzurichtende Stelle bei der Deutschen Menschenrechtskoordination Mexiko umfasst folgende Aufgaben:

- Ausbau und Vertiefung der bereits bestehenden Lobbykontakte zu der EU und den in Brüssel ansässigen und zu Mexiko arbeitenden Organisationen
- Aufbau und Vertiefung der Kontakte zu Instanzen des UN-Menschenrechtssystems und den zu Mexiko arbeitenden zivilgesellschaftlichen Organisationen in Genf entsprechend den Schwerpunktthemen der Koordination; insbesondere zu den Mitarbeitenden der UN-Sonderberichterstatter
- Aufbau eines Lobbynetzwerks bei der EU und den UN-Menschenrechtsinstitutionen im engen Austausch mit den mexikanischen Menschenrechtsorganisationen
- Teilnahme am EU-Menschenrechtsdialog mit Mexiko in Brüssel/Mexiko und die Organisation sowie Teilnahme an Side-Events bei der UN in Genf
- Systematisierung und Intensivierung der Kontakte mit mexikanischen Partnerorganisationen für die Lobbyarbeit in Brüssel und Genf; Planung gemeinsamer Aktionen
- Unterstützung für eine gezielte Öffentlichkeits- und Pressearbeit zu den strategischen Themen der DMRKM
- Enge Zusammenarbeit in Bezug auf die Planung und Ausführung der Aufgaben mit den Mitgliedsorganisationen der Koordination und der Geschäftsstelle sowie Umsetzung der Beschlüsse des Netzwerks
- Intensive Reisetätigkeit, insbesondere nach Brüssel und Genf
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung der geplanten Mexiko-Tagung der Koordination im Jahr 2018
- Erstellung von Inhalten für Homepage, Blog, soziale Netzwerke und Presse

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften, Lateinamerikastudien oder vergleichbare Qualifikation
- Fünf Jahre praktische Erfahrungen in der Menschenrechtsarbeit und Kenntnisse der Instrumente des Menschenrechtsschutzes. Arbeitserfahrung in der Lobby- und Advocacy-Arbeit bei Internationalen Organisationen ist wünschenswert
- Gutes Vorwissen der menschenrechtsbezogenen Situation in Lateinamerika, möglichst mit Bezug zu Mexiko. Vertrautheit mit den Themen „Verschwindenlassen“ und Schutz von Menschenrechtsverteidiger*innen ist wünschenswert
- Fähigkeit aussagekräftige und presserelevante Texte zu verfassen und Erfahrung im Umgang mit Medien erwünscht
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Spanisch, Englisch und Deutsch sind Voraussetzung, Französischkenntnisse sind wünschenswert
- Fähigkeit, auch unter hoher Arbeitsbelastung sowohl selbstständig wie in Kooperation mit anderen zu arbeiten
- Kompetenzen für den Umgang mit einem Netzwerk heterogener Akteure
- Beherrschen der gängigen Softwares (u.a. Excel, Joomla) für das Erstellen von Dokumenten und das Einstellen von Informationen auf die Homepage der Koordination wäre eine Zusatzqualifikation.

Das Netzwerk schreibt zum 1. April eine zunächst bis zum 31.12.2019 befristete zweite Koordinationsstelle aus. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVÖD in der Entgeltgruppe 11. Die Stelle ist voraussichtlich im Raum Brüssel/Köln als Arbeit im Homeoffice angesiedelt. Organisatorisch ist sie an das Ökumenische Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V. in München angebunden.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich in elektronischer Form **bis zum 20. Februar** an die Geschäftsstelle der Deutschen Menschenrechtskoordination Mexiko, z.Hd. Carola Hausotter, Stichwort „Bewerbung Menschenrechtskoordination Mexiko“, im PDF-Format an: mexmrkoordination@gmx.de.

Die Unterlagen sollten ein Motivationsschreiben und den CV, sowie den Nachweis über Schlüsselqualifikationen in einem separaten Dokument enthalten.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich Anfang März 2017 statt.

Arbeitsbeginn ist nach Möglichkeit am 1. April 2017.

Die deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko ist ein Netzwerk von: Amnesty International (Deutsche Sektion), Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, CAREA e.V., Initiative Mexiko, Mexiko-Initiative Köln/Bonn, México vía Berlin, Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR, Missionsprokur der deutschen Jesuiten, Missionszentrale der Franziskaner, Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V., Pacta Servanda e.V., Partner Süd Mexikos, e.V., pax christi Solidarität Eine Welt, Peace Brigades International deutscher Zweig e.V. und Promovio e.V.